

Germany-Munich: Engineering services

OJ S 18/2016 27/01/2016

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bayerischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts

Postal address: Rundfunkplatz 1

Town: München

Postal code: 80335

Country: Germany

For the attention of: Vergabemanager

E-mail: ausschreibungen.zentraleinkauf@br.de

Telephone: +49 89590042429

Fax: +49 89590023469

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.br.de

Electronic access to information: <https://prego-vergabeplattform.prhos.com>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei, nach Registrierung, heruntergeladen werden. Internetadresse siehe unten

Country: Germany

Internet address: <https://prego-vergabeplattform.prhos.com>

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.3. Main activity

Other: Medien

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Planung Elektrotechnik.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services
Main site or place of performance: München.
NUTS code DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

„BR – Standortentwicklung Freimann – Neubau Besucher- und Servicezentrum, Kindertagesstätte und
Parkhaus-/deck am Standort München-Freimann“;
— Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß §§ 53 ff.
HOAI, Anlagengruppen 4, 5 und 6, Leistungsphasen 3-9.

II.1.6. CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71334000 Mechanical and electrical engineering services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Historisch gewachsen verteilt sich der Bayerische Rundfunk in München auf drei Standorte: das Funkhaus am Hauptbahnhof, den Standort Freimann und den Standort Unterföhring. Der Standort Unterföhring soll im Rahmen der Umstrukturierung aufgegeben werden. Die Standorte Funkhaus und Freimann sollen mit weitreichenden Um- und Neubaumaßnahmen an das Konzept der Trimedialität angepasst werden. In diesem Zusammenhang wurde 2014 bereits ein Ideen- und Realisierungswettbewerb für den Standort München-Freimann ausgeschrieben, welcher von den größten Veränderungen betroffen ist. Unter anderem ist der Neubau eines Besucher- und Servicezentrums mit einer Kindertagesstätte und einem Parkdeck/-haus im Süden des Geländes geplant. Die für diese Baumaßnahme erforderlichen Leistungen im Rahmen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 und 6, Leistungsphasen 3 bis 9 gemäß §§ 53 ff. HOAI sollen mit vorliegender Ausschreibung vergeben werden.

Flächen und Kubaturen:

- Besucher- und Servicezentrum: ca. 2 700 m²;
- Kindertagesstätte: ca. 800 m²;
- Parkdeck/-haus: ca. 520 Stellplätze.

Terminvorschau:

Leistungsbeginn: Ende April / Anfang Mai 2016,
Baubeginn: Ende März / Anfang April 2017,
Inbetriebnahme Besucherzentrum: Ende März 2019.

Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppen 4, 5 und 6, Leistungsphasen 3-9.

Zunächst werden die Leistungsphasen 3-4 (Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) gemäß § 55 HOAI beauftragt.

Die Leistungsphasen werden stufenweise beauftragt, ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen oder Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: — Leistungsphasen 5-9 gemäß § 55 HOAI (ebenfalls stufenweise abzurufen).

— Besondere Leistungen gemäß Anlage 15 HOAI.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 2.5.2016.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Seitens des Auftraggebers ist beabsichtigt eine Kombi-Risk-Versicherung (Kombinierte Bauleistungs- und Haftpflicht-Versicherung) für alle Beteiligten nach deutschem Recht abzuschließen.

In diesem Zusammenhang wird derzeit von einer Beteiligung der Dienstleistungserbringer von ca. 0,7 % – 1,2 % ihrer jeweiligen Brutto-Honorarsumme ausgegangen. Eine exakte Festlegung der Höhe ist erst im Verhandlungsverfahren möglich (Ausschreibung der Kombi-Risk-Versicherung läuft derzeit).

Diesbezüglich wird die Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft an der finanziellen Beteiligung bzgl. des Abschlusses der Kombi-Risk-Versicherung im Auftragsfall verlangt.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

1. HOAI (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung).

2. Seitens des Auftraggebers ist folgende Regelung in Bezug auf einen Sicherheitseinbehalt im Vertrag vorgesehen:

Die Parteien vereinbaren einen Sicherheitseinbehalt von 5 % auf sämtliche Brutto-Abschlagszahlungen als Sicherheit für die Vertragserfüllung zur Absicherung aller Erfüllungs-, Mängelhaftungs- und Schadenersatzansprüche. Der Sicherheitseinbehalt dient auch der Sicherung der Ansprüche aus

Störungssachverhalten, für die der AN keinen Versicherungs- und Deckungsschutz hat (reine Kosten- oder Terminüberschreitungen) oder für die ein Versicherungsschutz ausgeschlossen ist (z. B. Obliegenheitsverletzungen, Vorsatz). Der Sicherheitseinbehalt kann durch Stellung einer den Anforderungen des § 17 VOB/B genügenden Bürgschaft abgelöst werden. Die Bürgschaft muss von einem in der EU zugelassenen Kreditinstitut ausgestellt sein. Vor Vorlage der Bürgschaft hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf Auszahlung des Sicherheitseinhalts. Der AG hat eine nicht verwertete Sicherheit nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche zurückzugeben. Soweit jedoch zu diesem Zeitpunkt

seine geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf er einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften müssen als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft auftreten und einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: a) Angaben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist (gemäß § 4 Abs. 2 VOF),
b) Angaben, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet (gemäß § 4 Abs. 2 VOF),
c) Erklärungen, dass Ausschlussgründe gemäß § 4 Abs. 6 und Abs. 9 VOF nicht vorliegen. Sämtliche oben geforderten Erklärungen und Angaben sind durch eine rechtsverbindliche Unterschrift mittels des vorgegebenen Bewerbungsbogens zu bestätigen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: a) Erklärung des Bewerbers über die Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung bzgl. des Abschlusses der Kombi-Risk-Versicherung im Auftragsfalle,
b) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren (2013-2015) (gemäß § 5 Abs. 4c VOF),
c) Erklärung über das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten 3 Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Geschäftsjahren (2013-2015) gegliedert nach Berufsgruppen (gemäß § 5 Abs. 5 d VOF),
d) Eigenerklärung zum Jahr der Bürogründung.
Minimum level(s) of standards possibly required: 1. Bürogröße im Durchschnitt über die letzten 3 Geschäftsjahre: mindestens 15 Mitarbeiter,
2. Gesamtjahresumsatz im Durchschnitt über die letzten 3 Geschäftsjahre: mindestens 1 500 000 EUR.

Im Falle eines ordnungsgemäßen Teilnahmeantrags einer Bewerber-/Bietergemeinschaft werden die Eignungsmerkmale der Gemeinschaft bei der Beurteilung der Eignung und bei der Auswahlentscheidung kumulativ berücksichtigt.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

III.2.3.1) – Eignungsprüfung gemäß § 5 Abs. 5 VOF. In einem ersten Wertungsschritt wird anhand einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der Dienstleistungen zu machen.

Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn Sie anhand der selbst zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen.

III.2.3.2) – Für die Auswahl der Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren ausgewählt werden

(vgl. § 10 Abs. 2 VOF), wird wie folgt vorgegangen:

A – Fachliche Qualifikation:

Darstellung von maximal 4 abgeschlossenen oder in Leistungsphase 8 befindlichen Referenzprojekten für die ausgeschriebenen Leistungen (Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI) aus den letzten 5 Geschäftsjahren (ab 2011 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.3.4) dieser Bekanntmachung).

Referenzprojekte die vor 2011 in Betrieb genommen

wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Für die maximale Bewertung sollten durch die Referenzprojekte folgende Anforderungen erfüllt sein:

— Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Hochbaumaßnahme mit drei oder mehr unterschiedlichen Nutzungseinheiten,

— das Referenzprojekt beinhaltet eine Versammlungsstätte gemäß Versammlungsstättenverordnung (VStättVO),

— das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung (Baukosten (Kgr. 300 + 400) = 15 000 000 EUR brutto),

— dem Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 4, 5 und 6 (gem. § 53 HOAI) beauftragt,

— dem Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 3-8 (gem. § 55 HOAI) beauftragt.

Die erfolgreiche Abwicklung/Bearbeitung der Referenzprojekte ist jeweils mittels Referenzbescheinigung des öffentlichen bzw. privaten Auftraggebers zu belegen.

Bei Bietergemeinschaften fließen in Summe maximal 4

Referenzprojekte in die Wertung ein.

B – Personelle Besetzung:

Angabe der technischen Leitung. Benennung des vorgesehenen Projektleiters sowie dessen Stellvertreter unter Angabe dessen/deren Referenzen. Es können für den Projektleiter sowie für den stellvertretenden Projektleiter bis zu 2 Referenzen angegeben werden.

Eine zeitliche Beschränkung der Referenzprojekte des Projektleiters bzw. des stellvertretenden Projektleiters besteht nicht.

Es sollte dargestellt werden, dass seitens des Projektleiters sowie dessen Stellvertreters Erfahrung

bei der Planung und Abwicklung von vergleichbaren Projekten vorherrscht.

Für die maximale Bewertung sollten bzgl. der Referenzprojekte des Projektleiters bzw. dessen Stellvertreters folgende Anforderungen erfüllt sein:

— Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Hochbaumaßnahme mit drei oder mehr unterschiedlichen Nutzungseinheiten,

— das Referenzprojekt beinhaltet eine Versammlungsstätte gemäß Versammlungsstättenverordnung (VStättVO),

— das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung (Baukosten (Kgr. 300+400) = 15 000 000 EUR brutto),

— durch den Projektleiter bzw. stellvertretenden Projektleiter wurden die Anlagengruppen 4, 5 und 6

(gem. § 53 HOAI) erbracht,

— durch den Projektleiter bzw. stellvertretenden Projektleiter wurden die Leistungsphasen 3-8 (gem. §

55 HOAI) erbracht.

Bei Bietergemeinschaften sind seitens der Gemeinschaft ein Projektleiter sowie ein stellvertretender Projektleiter zu benennen.

Die Benennung von jeweils 2 Personen je Bietergemeinschaftspartner ist unerwünscht.

Die Berufszulassung des Projektleiters und dessen Stellvertreters ist durch Vorlage von Studiennachweisen / Ausbildungsnachweisen o. ä. nachzuweisen.

Zusätzliche Abgabeleistungen/Benennungen:

— Benennung der vorgesehenen Mitarbeiter für das Projekt sowie Vorlage von entsprechenden Studiennachweisen / Ausbildungsnachweisen o. ä..

— Abgabe eines Organigramms des Projektteams (bei Planungsgemeinschaften unter Einbeziehung des ARGE-Partners).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die 4 Referenzprojekte unter „A- Fachliche Qualifikation“ müssen abgeschlossen oder mindestens in der Leistungsphase 8 (Bauausführung) befindlich sein.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Die Leistungen sind folgendem Berufsstand im Bereich des europäischen Wirtschaftsraumes vorbehalten:

Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind.

Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis

verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist. Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn der verantwortliche Verfasser der Planung oder der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Arbeitsgemeinschaften, bei denen

jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden.

Einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 19 Abs. 2 VOF.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Die Bieter mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Gewichtung der Wertungskriterien der 1. Phase des Verfahrens:

— – Fachliche Qualifikation 60 % (siehe III.2.3.2), A), hieraus:

Referenzprojekte 60 Punkte. Je angegebenem Referenzprojekt können maximal 15 Punkte erreicht werden. D. h. bei der maximalen Referenzprojektanzahl von 4 Projekten, die in die Wertung einfließen, können insgesamt 60 Punkte erzielt werden (4 Referenzprojekte x max. 15 Punkte = max. 60 Punkte). Bei der Bewertung jedes Referenzprojektes wird wie folgt vorgegangen:

– Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Hochbaumaßnahme mit drei oder mehr unterschiedlichen Nutzungseinheiten? Wenn ja, werden 3,0 Punkte vergeben. Für jede Nutzungseinheit werden 1,0 Punkte vergeben. Maximal können 3,0 Punkte erreicht werden.

Wurde die Hochbaumaßnahme mit z.B. zwei verschiedenen Nutzungseinheiten realisiert, werden 2,0 Punkte vergeben.

— Beinhaltet das Referenzprojekt eine Versammlungsstätte gemäß Versammlungsstättenverordnung

(VStättVO)? Wenn ja, werden 2,0 Punkte vergeben. Wenn nein, werden 0,0 Punkte vergeben.

— Ist das Referenzprojekt vergleichbarer Größenordnung (Baukosten (Kgr. 300+400) = 15 000 000 EUR brutto)? Wenn das Referenzprojekt vergleichbarer oder übersteigender Größenordnung ist (15 000 000 EUR brutto oder mehr (Kgr.

300+400)) werden 3,0 Punkte vergeben. Bei geringeren Baukosten als 15 000 000 EUR brutto (Kgr. 300+400) wird die zu vergebende Punktzahl linear interpoliert. (Bsp.: Bei einem Referenzprojekt mit Baukosten in Höhe von 7 500 000 EUR werden 1,5 Punkte vergeben.

Berechnungsmethode: $7\,500\,000\text{ EUR} / 15\,000\,000\text{ EUR} \times 3,0\text{ Punkte}$).

— Wurden bei dem angegebenen Referenzprojekt mindestens die Anlagengruppen 4, 5 und 6 beauftragt?

Wenn ja, werden 4,0 Punkte vergeben. Bei geringeren, beauftragten Anlagengruppen werden die tatsächlich beauftragten Anlagengruppen den geforderten Anlagengruppen gegenübergestellt und daraus die Bepunktung

ermittelt. (Bsp.: Dem Bewerber wurden die Anlagengruppen 4 und 5 beauftragt. Hier werden 2,67 Punkte vergeben. Berechnungsmethode: $2\text{ AG} / 3\text{ AG} \times 4,0\text{ Punkte}$).

— Wurden bei dem angegebenen Referenzprojekt

mindestens die Leistungsphasen 3-8 (gem. § 55 HOAI) beauftragt? Wenn die

Leistungsphasen 3-8 beauftragt wurden, werden 3,0 Punkte vergeben. Bei geringerem, beauftragtem Leistungsumfang (weniger als

Leistungsphasen 3-8) werden die tatsächlich beauftragten Leistungsphasen den geforderten Leistungsphasen (LPH. 3-8 = 88 v.H. nach HOAI) gegenübergestellt und daraus die Bepunktung ermittelt. Über das geforderte

Maß hinausgehende, beauftragte Leistungsphasen (Leistungsphasen 1, 2 bzw. 9) werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. (Bsp.: Dem Bewerber wurden die Leistungsphasen 2-5 beauftragt. Hier werden

1,40 Punkte vergeben. Berechnungsmethode: $41\text{ v.H.} / 88\text{ v.H.} \times 3,0\text{ Punkte}$).

--- Personelle Besetzung 40 %

(siehe III.2.3.2), B), hieraus: Technische Leitung (Projektleiter+ Stellv. Projektleiter) 40 Punkte.

Je angegebenem Referenzprojekt des Projektleiters sowie des stellvertretenden Projektleiters können maximal 10 Punkte erreicht

werden. D. h. bei der maximalen Referenzprojektanzahl von 2 Projekten für den Projektleiter und 2 Projekten für den stellvertretenden Projektleiter können insgesamt 40 Punkte erzielt werden (2 x 2 Referenzprojekte

x max. 10 Punkte = max. 40 Punkte). Bei der Bewertung jedes Referenzprojektes des Projektleiters bzw. stellvertretenden Projektleiters wird wie folgt vorgegangen:

– Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Hochbaumaßnahme mit drei oder mehr unterschiedlichen Nutzungseinheiten? Wenn ja, werden 3,0 Punkte vergeben. Für jede Nutzungseinheit werden 1,0 Punkte vergeben. Maximal können 3,0 Punkte erreicht werden.

Wurde die Hochbaumaßnahme mit z. B. zwei verschiedenen Nutzungseinheiten realisiert, werden 2,0 Punkte vergeben.

– Beinhaltet das Referenzprojekt eine Versammlungsstätte gemäß Versammlungsstättenverordnung

(VStättVO)? Wenn ja, werden 1,0 Punkte vergeben. Wenn nein, werden 0,0 Punkte vergeben.

— Ist das Referenzprojekt vergleichbarer Größenordnung (Baukosten (Kgr. 300+400) = 15 000 000 EUR brutto)? Wenn das

Referenzprojekt vergleichbarer oder übersteigender Größenordnung ist (15 000 000 EUR brutto oder mehr (Kgr. 300+400)) werden 2,0 Punkte vergeben. Bei geringeren Baukosten als 15 000 000 EUR brutto (Kgr. 300 + 400) wird die zu vergebende Punktzahl linear interpoliert. (Bsp.: Bei einem Referenzprojekt mit Baukosten in Höhe von 7 500 000 EUR werden 1,0 Punkte vergeben. Berechnungsmethode: $7\,500\,000\text{ EUR} / 15\,000\,000\text{ EUR} \times 2,0\text{ Punkte}$).

-

Wurden bei dem angegebenen Referenzprojekt die Anlagengruppen 4, 5 und 6 (gem. § 53 HOAI) durch den Projektleiter bzw. den stellvertretenden Projektleiter erbracht? Wenn ja, werden 2,0 Punkte vergeben. Bei

geringeren, erbrachten Anlagengruppen werden die tatsächlich erbrachten Anlagengruppen den geforderten

Anlagengruppen gegenübergestellt und daraus die Bepunktung ermittelt. (Bsp.: Durch den Projektleiter wurden die Anlagengruppen 4 und 5 erbracht. Hier werden 1,33 Punkte vergeben. Berechnungsmethode: $2\text{ AG} / 3\text{ AG} \times 2,0\text{ Punkte}$).

— Wurden bei dem angegebenen Referenzprojekt die Leistungsphasen 3-8 (gem. § 55 HOAI) durch den Projektleiter bzw. den stellvertretenden Projektleiter erbracht? Wenn die Leistungsphasen 3-8 erbracht wurden, werden 2,0 Punkte vergeben. Bei geringerem, erbrachtem Leistungsumfang (weniger als

Leistungsphasen 3-8) werden die tatsächlich erbrachten Leistungsphasen den geforderten Leistungsphasen (LPH. 3-8 = 88 v.H. nach HOAI) gegenübergestellt und daraus die Bepunktung ermittelt. Über das geforderte

Maß hinausgehende, erbrachte Leistungsphasen (Leistungsphasen 1, 2 bzw. 9) werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. (Bsp.: Durch den Projektleiter wurden die Leistungsphasen 2-5 erbracht.

Hier werden 0,93 Punkte vergeben. Berechnungsmethode: $41\text{ v.H.} / 88\text{ v.H.} \times 2,0\text{ Punkte}$). Der zur Wertung herangezogene Beurteilungskatalog (hierin dargestellt: Bepunktung innerhalb der o. g. Kriterien sowie

mögliche Abzüge) wird beim Versand des Bewerbungsformulars beigelegt. Sämtliche Bewerbungsunterlagen

sind im Format DIN A4 einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen sind in einem sog.

„Schnellhefter“ oder Vergleichbarem ohne feste Bindung einzureichen. Sog. „Leitz-Ordner“, fest gebundene Unterlagen, etc. sind nicht gewünscht.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

BR-2016-0006

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

22.2.2016 - 14:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Place:

Entfällt.

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Der Auftraggeber macht wegen erhöhter Effizienz von der in § 7 VOF vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch, die kompletten Vergabeunterlagen frei, direkt und vollständig im Internet auf dem Portal <https://prego-vergabepattform.prhos.com> für alle Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Anbieter, die bisher über keinen Zugang verfügen, können sich auf dieser Plattform kostenlos registrieren lassen.

Von einer Anforderung der Unterlagen über andere Kommunikationswege ist abzusehen. Wenn jedoch ein Interessent/Bieter glaubhaft machen kann, keinen Zugang zu den elektronisch zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen zu haben, erhält er diese auf anderen Wegen.

Je Bewerber ist nur eine Bewerbung zulässig. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren.

Als Mehrfachbewerbung gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbergemeinschaften.

Das Versandrisiko für den rechtzeitigen Eingang liegt beim Bewerber. Es gilt keine Poststempel-Abgabe.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Auf elektronischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge, wie E-Mails, Fernschreiben, Telegramme, Telebrief, Telex und Telefaxe sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt.

Sämtliche unter Abschnitt III genannten Angaben und Nachweise sind zwingend mittels der anfordernden Formblätter („Bewerbungsbogen“) zu erbringen. Formlose Anträge können nicht gewertet werden und werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Bewerbungsunterlagen sind im Format DIN A4, in einem sog. „Schnellhefter“ oder Vergleichbarem ohne feste Bindung einzureichen. Sog. „Leitz-Ordner“, fest gebundene Unterlagen, etc. sind nicht gewünscht.

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften hingewiesen. Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem

Bewerber der Bietergemeinschaft separat auszufüllen.

Der Teilnahmeantrag ist zwingend mittels des beigefügten Rücksendeaufklebers auf dem Umschlag/der Verpackung zu kennzeichnen. Sind für den Versand zusätzliche Versandtaschen o. ä. seitens des Kurierdienstes

zu verwenden, so ist der Teilnahmeantrag in einem verschlossenen Umschlag mit dem Rücksendeaufkleber in der Versandtasche zu kennzeichnen.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 5 Abs. 3 VOF nachzufordern.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl

unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 10 Abs. 3 VOF durch Los zu treffen.

Es wird auf die Rügeobliegenheit des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft bzw. Bieter /Bietergemeinschaft gemäß § 107 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) hingewiesen. Der Bewerber/Bieter ist

verpflichtet, eventuelle Mängel im Vergabeverfahren oder an den Vergabeunterlagen etc. unverzüglich jedoch spätestens 6 Werktage nach Feststellung des Mangels im Vergabeverfahren oder an den Vergabeunterlagen zu rügen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Die Einlegung eines Nachprüfungsantrages ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

22.1.2016